

Tagespflegesätze ab 01.01.2025
Leistungen nach § 23 SGB VIII und § 18 AVBayKiBiG
Qualifikationsstufe 2

Laufende Geldleistung gem. § 23 SGB VIII			Qualifizierungs zuschlag gem. § 18 AVBayKiBiG	Gesamt		
Betreuungs- zeit pro Woche in Stunden	Sachaufwand	Betrag zur Anerkennung der Förderleistung	71%	Auszahlungs- betrag	Erhöhungsbetrag für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder	Auszahlungsbetrag für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder
> 5 - 10	88,00 €	90,00 €	64,00 €	242,00 €	192,00 €	434,00 €
> 10 - 15	131,00 €	134,00 €	95,00 €	360,00 €	288,00 €	648,00 €
> 15 - 20	175,00 €	179,00 €	127,00 €	481,00 €	384,00 €	865,00 €
> 20 - 25	219,00 €	224,00 €	159,00 €	602,00 €	479,00 €	1.081,00 €
> 25 - 30	263,00 €	269,00 €	191,00 €	723,00 €	575,00 €	1.298,00 €
> 30 - 35	306,00 €	313,00 €	222,00 €	841,00 €	671,00 €	1.512,00 €
> 35 - 40	350,00 €	358,00 €	254,00 €	962,00 €	767,00 €	1.729,00 €
> 40 - 45	394,00 €	403,00 €	286,00 €	1.083,00 €	863,00 €	1.946,00 €
> 45 - 50	438,00 €	448,00 €	318,00 €	1.204,00 €	959,00 €	2.163,00 €

Anmerkung:

Die Tabellenbeträge wurden auf volle Beträge auf- oder abgerundet.

Den Qualifizierungszuschlag der **Qualifikationsstufe 2** erhalten vom Kreisjugendamt überprüfte Kindertagespflegepersonen, die

- a) über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügen, die sie in einer Qualifizierungsmaßnahme erworben oder in anderer Weise nachgewiesen haben und zudem über eine abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft (z. B Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin, Studium der Sozialpädagogik) verfügen und der durch die Fachberatung Kindertagespflege des Kreisjugendamtes Passau festgelegte weitere Qualifizierungsbedarf mit Erfolg absolviert wurde,
oder
Kindertagespflegepersonen mit abgeschlossener Grundqualifizierung nach § 18 Satz 4 AVBayKiBiG bzw. die die Voraussetzungen der Qualifizierungsstufe 1 der Richtlinien des Landkreises Passau zur Kindertagespflege erfüllen nach einer regelmäßigen Tätigkeit als Kindertagespflegeperson von 7 Jahren.
- b) sich bereit erklären, an Fortbildungsmaßnahmen im Umfang von mindestens 15 Stunden pro Jahr teilzunehmen und
- c) unangemeldete Kontrollen zulassen.